



OCT-Praxisworkshop der Carl Zeiss Academy

Unter der wissenschaftlichen Leitung von OA Dr. Manfred Dichtl, MBA fand im Linzer Bergschlössl ein ganztägiger OCT-Praxisworkshop der Zeiss Academy Austria mit einer Glaukom- und einer Retina-Session statt.

Für Zeiss Medical Systems begrüßte **Dr. Siegfried Kerschenbauer** die Teilnehmer, die an diesem Tag praktische Anwendungen anhand konkreter Fälle diskutierten, wobei die Schwerpunkte bei der OCT-gestützten Indikationsstellung für Maculachirurgie und den Möglichkeiten des neuen Maculamoduls zur Glaukomfrüherkennung

lagen. Über neuen Technologieentwicklungen informierte **DI Peter Roelofs**. Die Glaukom-Session bestritten **Dr. Philippe Koch, Dr. Manfred Dichtl, MBA** und **Dr. Karl Rigal**. **Univ.-Prof. Dr. Michael Georgopoulos, Priv.-Doz. Dr. Matthias Bolz** und **Dr. Astrid Polak** besprachen die Fälle der Retina-Session.



Die Zukunft der OCT-Befundung ist schon da

Nur die Besucher der ESCRS in London waren früher informiert: Beim Zeiss-Workshop in Linz gab DI Peter Roelofs von der Zeiss-Zentrale in Jena erstmals in Österreich Ausblicke auf die unmittelbar bevorstehende OCT-Zukunft.

Die kommende Software-Version 8.0 für das CIRRUS-HD-OCT bietet neue Scan-Muster, etwa für die Verfolgung der Resultate von Anti-VEGF-Behandlungen. Erstmals ist die Darstellung der gesamten Vorderkammer möglich. Ein Messmodul wird die Berechnung des Kammerwinkels ermöglichen. Die „Panomap-widefield-Analyse“ erlaubt die Zusammenführung und zusammenfassende Analyse von Macula- und OpticDisc-Scans, auch ältere OCT-Aufnahmen können dazu verwendet werden. Im „Forum“ entsteht neben dem Glaukom auch ein Retina-Workplace. Und mit dem Rescan-700 hält das OCT endgültig Einzug in die Augen-Operationstechnik.



→ www.medical-network.at/news/2014/oktober/12_10_zeiss.html